

Ein Klick = Ein Verbrechen. Das Verbreiten von Kinderpornografie durch Minderjährige stoppen.

Workshop der Polizei Sachsen

**SOUNDS
WRONG**





Ein Klick = Ein Verbrechen.

Workshop-Agenda

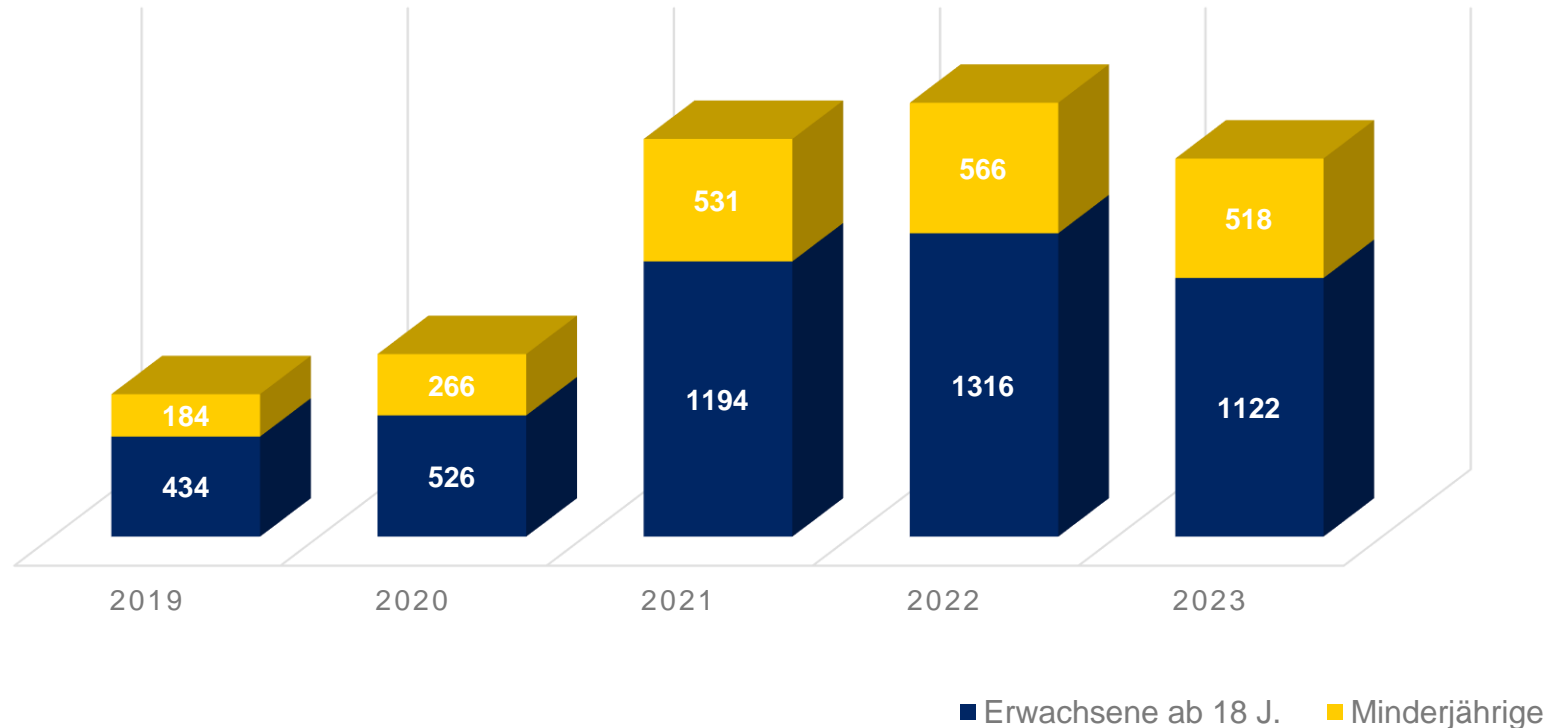


- | Phänomendarstellung aus Sicht der Polizei Sachsen
- | Strafbarkeit, polizeiliche Maßnahmen, Folgen
- | polizeiliche Präventionsmaßnahmen und –angebote
- | Empfehlungen für Erziehungsverantwortliche
- | Tipps zum Handeln
- | Zeit für Fragen und Austausch

Ein Klick = Ein Verbrechen.

Entwicklung Tatverdächtige bei Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Darstellungen gem. § 184b StGB

Quelle: PKS Sachsen





Ein Klick = Ein Verbrechen.

Fakten zum Phänomen

- | Verbreitung von Darstellungen sexualisierter Gewalt an Kindern, z. B. über Soziale Netzwerke, steigt seit 2021 deutschlandweit massiv an
- | Polizeiliche Kriminalstatistik Sachsen 2023: ca. 32 % der Tatverdächtigen waren minderjährig
- | nicht nur Missbrauchsabbildungen werden unter Kindern und Jugendlichen geteilt, sondern auch Sexting-Nachrichten – wenn abgebildete Person <14 Jahre, gilt das strafrechtlich als „Kinderpornografie“
- | seit 07/2021 wird die Verbreitung und der Besitz von kinderpornografischen Darstellungen als Verbrechen eingeordnet und mit entsprechenden Strafen geahndet



Ein Klick = Ein Verbrechen.

Ergebnisse polizeilicher Ermittlungen

- I Minderjährige handeln häufig aus Leichtsinn und Gewohnheit, alles zu teilen
- I einige wollen Gleichaltrige schocken oder provozieren
- I viele Minderjährige sind sich nicht bewusst, dass sie reale Missbrauchsabbildungen weiterverbreiten und damit zur Reviktimisierung von Missbrauchsoptionen beitragen
- I strafrechtliche Relevanz des eigenen Handelns ist nicht bekannt: Ein Klick = ein Verbrechen
 - I auch die Empfänger dieser Abbildungen, z. B. in Messengergruppen, gelangen in den „Besitz“ und geraten in den Fokus strafrechtlicher Ermittlungen
- I viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene wissen nicht, wie sie mit unfreiwillig erhaltenen Missbrauchsabbildungen umgehen sollen (Melden, Anzeigen, Löschen)



Quelle: www.polizei-beratung.de

Ein Klick = Ein Verbrechen.

Präventionsmaßnahmen der Polizei



Ein Klick = Ein Verbrechen.

Bundesweite Präventionskampagne der Polizei (ProPK)

Die Polizei startete deshalb bundesweit über das Programm Polizeiliche Kriminalprävention (ProPK) eine Aufklärungs- und Präventionskampagne gegen die Verbreitung von Missbrauchsabbildungen durch Minderjährige

I Ziele der Kampagne:

- I Kinder u. Jugendliche, aber auch verantwortliche Erwachsene über die strafbare Verbreitung von kinderpornografischen Abbildungen durch Minderjährige aufklären,
- I Weiterverbreitung von Missbrauchsabbildungen durch Minderjährige stoppen,
- I Melde- und Anzeigenmöglichkeiten aufzeigen

I Maßnahmen, bspw.:

- I Videospots für Kinder und Jugendliche über Soziale Netzwerke
- I Videospots und Internetseite www.soundswrong.de für Eltern, Pädagogen u. Erwachsene aus sozialem Umfeld



Quelle: www.polizei-beratung.de

Ein Klick = Ein Verbrechen. Präventionskampagne der Polizei Sachsen

- I Weitere Maßnahmen der sächsischen Polizei:
 - I Schülerplakat mit altersgemäßen Informationen
 - I Schulleiterbrief und Lehrerinformationen über Landesamt für Schule und Bildung
 - I Elternbrief
 - I Präventionsveranstaltungen der Fachdienste Prävention der Polizeidirektionen für Schüler, Eltern oder Lehrkräfte an weiterführenden Schulen



Ein Klick = Ein Verbrechen.

Ausgewählte polizeiliche Präventionsangebote

Gewalt- und Medienprävention:

Handysicherheit



5. Klasse
Sicherheitseinstellungen, Datenschutz, Viren, App-Berechtigungen, sicheres Passwort, Internetgefahren, IMEI-Nr.

Cyber-Mobbing



6. Klasse
Fallbeispiele für Gewalt, Definitionen / Phänomene, Motive der handelnden Personen (Täter, Opfer, Zuschauer), Strafbarkeiten, Handlungsmöglichkeiten



Umgang mit digitalen Medien

Gesamtelternabend für 5. – 7. Klassen:
Internetgefahren für Kinder
Strafbarkeiten im digitalen Bereich
Tipps für Eltern zur Medienbegleitung
Jugendschutzeinstellungen mit Checkliste
Erfahrungsaustausch

POLIZEIDIREKTION
GÖRLITZ

 **POLIZEI**
Sachsen

Selbstdarstellung in soz. Netzwerken



7. Klasse
Definitionen, Phänomene, Motive für Selbstdarstellung, Folgen, Strafbarkeiten, Anbahnung von Erwachsenen, Erpressung wegen Nacktbildern, Kontakt mit Internetbekanntschäften

Handygewalt



8. Klasse
Gewaltformen, Interaktionsübung, Kommunikation, Verhalten bei Konflikten, Notwehr – Nothilfe, Straf- und Zivilrecht, Zivilcourage

Fachdienst Prävention
03581-650500
Praevention.pd-gr@polizei.sachsen.de

www.pit-ostsachsen.de





Ein Klick = Ein Verbrechen.

Präventionsempfehlungen der Polizei an Eltern und Fachkräfte

Klären Sie Kinder und Jugendliche über folgende Fakten auf:

- I Hinter jeder Missbrauchsabbildung verbirgt sich ein real stattgefundenener sexueller Missbrauch eines Kindes.
- I Sexueller Missbrauch ist eine der schlimmsten Gewalterfahrungen mit oft lebenslangen Folgen für die betroffenen Kinder.
- I Wer diese Abbildungen weiterleitet, unterstützt dadurch sowohl Täter und Täterinnen als auch, dass solche Darstellungen immer weiter verbreitet werden. Damit vervielfältigt sich das Leid der Missbrauchsoffer.
- I Das Senden, Teilen und Weiterleiten gilt als Verbrechen und wird strafrechtlich verfolgt.
- I Ab 14 Jahren ist bei Wiederholung od. fehlender Einsicht eine Jugendstrafe wahrscheinlich, die auch den weiteren Lebensweg maßgeblich beeinträchtigen kann.

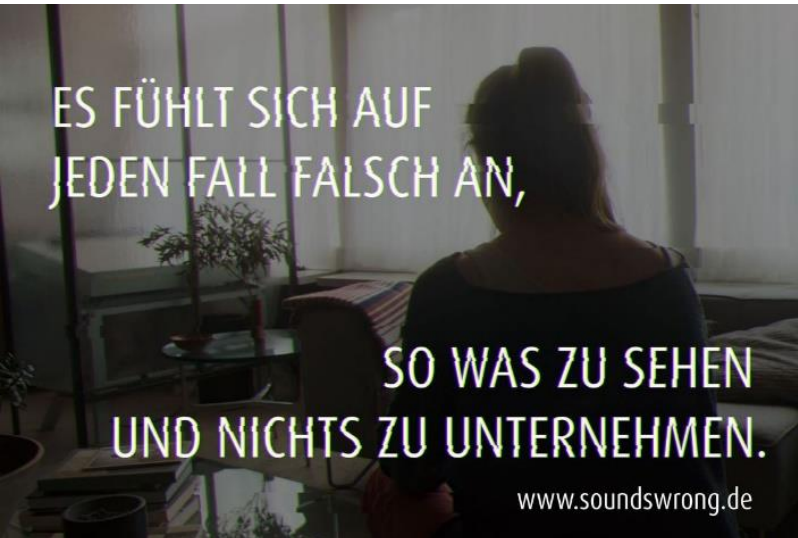


Ein Klick = Ein Verbrechen.

Unterstützen Sie unfreiwillige Empfänger beim Anzeigen und Löschen!

Was tun, wenn man solche Inhalte zugeschickt bekommt?

- I nicht weiterleiten oder teilen → „Denken statt senden!“
 - I deutlich machen, dass diese Abbildungen unerwünscht sind
 - I vorläufig nicht löschen und bei der Polizei anzeigen, damit vor allem die Hersteller ermittelt werden können
Achtung: Beweissicherung mit Polizei absprechen!
 - I danach zum Löschen dem Netzwerkbetreiber oder der Internet-Beschwerdestelle melden
-
- I eigene Nacktbilder über Online-Service „Take It Down“ löschen lassen bzw. Veröffentlichung verhindern





Ein Klick = Ein Verbrechen. Sounds wrong?

Helfen Sie bitte mit und klären Sie auf!

Kontakt Daten der Referierenden:

Steffen Mehnert
Polizeidirektion Görlitz
Kriminalpolizeiinspektion
Dez.1, K 13
E-Mail: komm13.kpi.pd-gr@polizei.sachsen.de
Tel.: 03581 468 3131

Katja Winter
Landeskriminalamt Sachsen
Zentralstelle für polizeiliche Prävention
E-Mail: praevention.lka@polizei.sachsen.de
Tel.: 0351 855 2309